

Volltext-Alternative zum Video: „MDK Berlin-Brandenburg gewinnt Ludwig-Erhard-Preis 2017 - Preisverleihung im Berliner Radialsystem“

Es wird ein Schriftzug angezeigt: „MDK Berlin-Brandenburg – Gewinner des Ludwig-Erhard-Preises“. Es beginnt Musik zu spielen. Der Veranstaltungsort wird von außen gezeigt und zwei Frauen gehen auf den Eingang zu. Im Eingangsbereich steht eine Staffelei, die ein Bild mit dem Logo des Ludwig-Erhard-Preises trägt. Es stehen Menschen vor einer Rezeption und melden sich dort nacheinander an. Ein Kellner trägt Sekt zur Begrüßung auf einem Tablett und der Raum füllt sich mit Menschen, die nun an der Rezeption anstehen. Doktor André Moll, Geschäftsführer der Initiative Ludwig-Erhard-Preis, erklärt: „Also wir haben immer mehr Organisationen, die sich mehrfach zeigen können und die zeigen können, dass sie über längere Zeiträume hinweg ein sehr hohes Niveau halten können. Das ist wirklich Spitzenklasse, diese Parabel zu fliegen. Das einmal zu zeigen, ist auch eine Leistung, aber eine Teilleistung. Wenn ich es schaffe, über längere Zeiträume hinweg das zu zeigen, dann ist das wirkliche Exzellenz.“

Es startet die Preisverleihung. Man hört das Klatschen des Publikums. Es wird die Bühne gezeigt und die Gastgeberin beginnt mit ihrer Willkommens-Rede: „Und herzlich willkommen auch von mir, ich grüße Sie alle ganz herzlich.“ Nun schwenkt die Kamera auf das Publikum. Die Gäste sitzen in zur Bühne hinabsteigenden Reihen und klatschen weiter. Es werden nun mehrere Redner kurz gezeigt, während weiter die Musik spielt. Ihre Reden selbst sind nicht zu hören.

Es folgt ein Interview mit Barbara Roth. Sie ist Leiterin der Stabstelle Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement im MDK Berlin-Brandenburg. Sie sagt: „Es war ein ganz schön langer Weg. Ich habe es einmal verglichen mit einer Reise, die wir machen. Zu einem ganz schönen Ziel. Und mit dieser Technik ist es uns gelungen das Siegertreppchen anzusteuern.“

Die Moderatorin verkündet auf der Bühne: „Herzlichen Glückwunsch unseren Preisträgern des Jahres 2017. Der Ludwig-Erhard-Preis in Gold.“ Die Preisträger kommen nacheinander aus dem Publikum und betreten die Bühne. Es spielt weiterhin Musik, während das Publikum unaufhörlich klatscht. Sie schütteln der Moderatorin die Hand und ein Herr hält die Urkunde in die Kamera. Es kommen mehr und mehr Menschen dazu und winken von der Bühne aus dem Publikum zu. Einige von ihnen umarmen sich. Nun wird der eigentliche Preis hochgehalten. Es handelt sich um einen Glas-Quader mit einer geschwungenen Öffnung. Darunter sind das Jahr, der Preis und der Preisträger, der MDK Berlin-Brandenburg, eingeritzt.

Es folgt erneut ein Interview. Doktor Axel Meeßen, Geschäftsführer und Leitender Arzt beim MDK Berlin-Brandenburg, erklärt: „Wir tun das, weil wir mit Leib und Seele, mit allen Mitarbeitern unseren Aufgaben nachgehen. Unseren Beitrag leisten für eine gute Versorgung der Versicherten. Gute Gutachten zu erstellen, in guter Qualität, dieses Bemühen und diesen Impuls der stetigen Verbesserung immer weiter voranzubringen, dafür ist Qualitätsmanagement da.“

Es werden nun Bilder von der anschließenden Feier gezeigt. Sie finden draußen statt. Man sieht mehrere Tische, an denen die Gäste stehen und miteinander reden. Über ihnen hängt ein Sonnensegel. Es werden mehrere Mitarbeiter des MDK Berlin-Brandenburg befragt. „Ich muss sagen, ich bin schon stolz darauf, dass unser Unternehmen das erreicht hat.“ erklärt eine Mitarbeiterin. Weitere Mitarbeiter kommentieren: „Ich finde das ist eine ganz große Ehre.“ Und: „Es geht jetzt tatsächlich darum zu gucken, dass das auch so bleibt und unsere neuen Mitarbeiter, wir wachsen ja ständig, irgendwie in diesem Gedanken mit weiter machen.“ Die Kamera schwenkt auf die Umgebung. Die Feierlichkeiten finden mit Blick auf einen Fluss statt. Die Sonne fängt an unterzugehen.

Im Interview ist nun Frank Jacob, stellvertretender Geschäftsführer des MDK Berlin-Brandenburg:
„Wir haben sehr viel gearbeitet in letzter Zeit. Wir haben tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dazu beigetragen haben, dass wir hier heute stehen. Leider haben wir nur 60 mitnehmen können und diese Botschaft geht an alle Kolleginnen und Kollegen. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des MDK Berlin-Brandenburg, die das möglich gemacht haben.“ Zum Schluss wird nochmal ein Schriftzug angezeigt. Es heißt: „MDK Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Berlin-Brandenburg - Wir leben Verantwortung.“